



PRESSEMELDUNG

50. Lebensjahr eines Berliner Wahrzeichens: Urania Weltzeituhr feiert 2019 runden Geburtstag Designer Prof. Erich John überträgt exklusive Vermarktungsrechte an Berliner Start-up

Berlin, den 14. November 2018 – Am 30. September 1969 wurde die Urania Weltzeituhr auf dem Berliner Alexanderplatz feierlich eingeweiht. Anlass damals war das 20-jährige Bestehen der DDR. Innerhalb nur weniger Monate hatte der Formgestalter Prof. Erich John das Denkmal entwickelt. Heute gilt die Weltzeituhr als Design-Ikone und als DAS Wahrzeichen der Hauptstadt. Seit 2015 steht sie unter Denkmalschutz. Erstmals hat jetzt Urheber Erich John die exklusiven Vermarktungsrechte dem Berliner Start-up WELTZEITUHR übertragen.

Über das Jubiläumsprogramm zum runden Geburtstag der Urania Weltzeituhr sowie die Zukunftspläne wurde heute auf der Pressekonferenz im Park INN Hotel an der Weltzeituhr informiert.

Auf dem Podium anwesend waren:

Prof. Erich John, Formgestalter und Designer der Weltzeituhr Stephan von Dassel, Bezirksbürgermeister Berlin-Mitte Jürgen Gangl, General Manager des Hotels PARK INN am Alexanderplatz Lukas Schwitzke, Sprecher der Projektgruppe der HTK - Akademie für Gestaltung Carsten Kollmeier, Geschäftsführer der WELTZEITUHR Vertriebs UG

ZITATE AUS DER PRESSEKONFERENZ

PROF. ERICH JOHN:

"Für mich stand immer die Zeit im Vordergrund und wir haben schon vor 50 Jahren eine Lösung für das leidige Thema Zeitumstellung angeboten. Wir haben die Weltzeit dargestellt, wie sie durch den Lauf der Planeten vorgegeben wird. Das Herz der Weltzeit schlägt in Berlin."

STEPHAN VON DASSEL ÜBER DIE BEDEUTUNG DER WELTZEITUHR FÜR BERLIN:

"Die Weltzeituhr ist ein wichtiger Beitrag, um den Alexanderplatz in anderem Licht darzustellen. Sie stand lange genug im Schatten von Weihnachtspyramiden und Osterhasen. Der Bezirk freut sich, dass das Monument auf dem Alexanderplatz nun in den Mittelpunkt gerückt wird. Berlin kann mehr als bunte Bären und das Brandenburger Tor aus Schokolade."

STEPHAN VON DASSEL ÜBER GEPLANTE VERANSTALTUNGEN ZUM RUNDEN GEBURTSTAG DER WELTZEITUHR AUF DEM ALEXANDERPLATZ:

"Wir sind sehr offen und wünschen uns andere Veranstaltungen auf dem Alexanderplatz. Veranstaltungsgenehmigungen können natürlich nicht auf einer Pressekonferenz erteilt werden, aber das 50. Jubiläum der Weltzeituhr und der 30. Jahrestag der Maueröffnung sind gute Anlässe, um mit dem Senat zu überlegen, dass das auf dem Alexanderplatz stattfindet, was wir uns wünschen.

JÜRGEN GANGL ÜBER DIE WELTZEITUHR UND IHRE POSITIVE SYMBOLKRAFT FÜR DEN ALEXANDERPLATZ:

"Der Alexanderplatz gehört zu den meistfrequentierten Plätzen Berlins und wir als Anrainer können uns über positive Berichte nur freuen. Die Weltzeituhr ist einmalig auf der Welt, während es Tore und Türme überall gibt. Sie ist ein symbolträchtiges Objekt der DDR-Kunst und ihr Jubiläum sollten wir gebührend feiern. Ich unterstütze das Projekt von Herzen."

LUKAS SCHWITZKE ÜBER DIE WERTE, DIE DIE SOGENANNTE "GENERATION Z" HEUTE IN DER WELTZEITUHR SIEHT:

"Für mich und meine Generation steht die Weltzeituhr für Wissenschaft und technischen Fortschritt, aber vor allem auch für Freiheit, Weltoffenheit und Toleranz."

CARSTEN KOLLMEIER:

"Die Urania Weltzeituhr ist ein einzigartiges Symbol für die Weltoffenheit Berlins – und eine Design-Legende. Erstmals werden wir nun eine hochwertige, nachhaltig produzierte Produktkollektion auf den Markt bringen. Unser Ziel ist es, dem Vermächtnis dieses zeitgeschichtlichen Denkmals von Weltrang nachhaltig gerecht zu werden. Wir danken Prof. John für das Vertrauen."

Treffpunkt für Menschen aus der ganzen Welt. Auf ihrer Rotunde sind die Namen von 147 Städten und Regionen aller Kontinente eingraviert, deren aktuelle Ortszeit der Betrachter anhand des sich drehenden Ziffernkreises in der Mitte der Uhr quasi parallel ablesen kann. Über allem dreht sich das Planetensystem, das die Grundlagen der Zeitmessung anhand des Laufs der Planeten symbolisiert. Heute ist die Weltzeituhr ein einzigartiges Symbol für Freiheit, Weltoffenheit und Toleranz. Im Dezember vor genau 50 Jahren wurde der Bau der 10 Meter hohen und 16 Tonnen schweren Uhr in Auftrag gegeben. Die rechtzeitige Fertigstellung innerhalb von nur neun Monaten konnte lediglich durch viel persönliches Engagement aller Beteiligten und den Einsatz von gut 120 Arbeitern in sogenannten Feierabendbrigaden gewährleistet werden.



DIE MARKE Die Vertriebsgesellschaft WELTZEITUHR entwickelt, produziert und lizensiert hochwertige Sammlerstücke sowie Kunstobjekte und vermarktet das Design-Objekt ab sofort weltweit. Zehn Prozent der Erlöse der Gesellschaft sollen in den Erhalt des Denkmals fließen.

Seit 49 Jahren dreht sich die Weltzeituhr am Alex. Mit dem beginnenden 50. Lebensjahr gibt es nun die ersten Sammler- und Design-Objekte am Markt. Carsten Kollmeier: "Erstmals liegt die Vermarktung eines Wahrzeichens - der Weltzeituhr - in privater Hand. Wir werden dafür Sorge tragen, dass diese legendäre Design-Ikone vor jeglichem Missbrauch geschützt wird. Billig-Souvenirs wird es mit uns nicht geben, sondern ausschließlich nachhaltig produzierte und hochwertige Produkte. Made in Germany - wie das Original."

Die Design-Objekte der Urania Weltzeituhr sind ab sofort online und bei ausgewählten Handelspartnern erhältlich. Zu den Partnern zählen aktuell Galeria Kaufhof, das Hotel Park Inn am Alexanderplatz sowie visitBerlin.

PRODUKTE (1. KOLLEKTION)

Die Weltzeituhr-Produktpalette besteht bereits aus rund 30 Artikeln, die Unternehmen meist von Hand fertigen, die in Berlin und weiteren Bundesländern ansässig sind. Das Angebot umfasst insbesondere maßstabsgetreue Modelle der Weltzeituhr in unterschiedlichen Größen, Materialien und Preiskategorien. Darunter Weltzeituhr-Modelle als Schlüsselanhänger oder Tischaufsteller und Handschmeichler aus Bronze und Zinn. Als edle Variante im High-End Segment gibt es ein drehbares Weltzeituhr-Modell aus Edelstahl, das auch als Bundle mit dem ebenfalls maßstabsgetreuen Berliner Fernsehturm aus Edelstahl angeboten wird. Lizenzpartner direkt aus und in Berlin sind u.a.: Roeper Design (Berlin) und Berlin Textil (Berlin)

ÜBER ERICH JOHN, DESIGNER DER WELTZEITUHR AUF DEM ALEXANDERPLATZ

Nach einer Lehre als Bauschlosser studierte Erich John zunächst an der Fachschule für Angewandte Kunst Wismar-Heiligendamm Kunstschmiede-Metallgestaltung und anschließend an der Hochschule für Bildende und Angewandte Kunst Berlin-Weißensee Formgestaltung.

Als Industriedesigner entwarf er zahlreiche Produkte, von denen viele in den Alltag der DDR Einzug hielten. Darunter zum Beispiel der Rundfunkempfänger "Undine II", der Elektrorasierapparat "Bebo Sher", die "Erika"-Schreibmaschine, das Mikroskop für den Biologieunterricht, das sogenannte "galiläische Besteck" (austauschbare Operngläser) sowie Griffe und Lenkrad für den "Wartburg 353".

Als Dozent an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und Mitarbeiter der Planungsgruppe zur Umgestaltung des Berliner Alexanderplatzes entwarf er 1968 die Urania-Weltzeituhr und übernahm anschließend auch die Bauleitung zur Realisierung des ambitionierten Projekts. 1973 wurde Erich John zum Professor für Formgestaltung in Weißensee berufen, wo er bis 1990 lehrte.

ÜBER CARSTEN KOLLMEIER, MITBEGRÜNDER/CO-FOUNDER UND GESCHÄFTSFÜHRER

WELTZEITUHR VERTRIEBS-GESELLSCHAFT

Carsten Kollmeier ist Unternehmer mit langjährigen, deutschlandweiten und internationalen Erfahrungen in den Bereichen Kunst, Kultur, Tourismus, Design und Marketing. 2009 rief er mit "Dalí – Die Ausstellung am Potsdamer Platz" das erste rein privatwirtschaftliche Kunstmuseum Deutschlands ins Leben, das er als Museumsdirektor bereits im zehnten Jahr leitet. Das Haus ist anerkannt von Senat, Deutschem Museumsbund und ICOM und zählt bei der Besucherresonanz zu den führenden zehn Prozent aller Museen in Deutschland. Als Colnitiator, Entwickler und Chief-Adviser war Kollmeier federführend bei Design, Konzeption, Umsetzung, Marketing und Eröffnung des ebenfalls privatwirtschaftlich geführten Spy Museums Berlin (heute: Deutsches Spionagemuseum), das bei seiner Eröffnung 2015 von der internationalen Presse als erstes "Museum 3.0" Europas bezeichnet wurde. Darüber hinaus ist Carsten Kollmeier ehrenamtlicher Geschäftsführer der touristischen Gemeinschaft BERLIN HIGHLIGHTS.

Aktuelle Presseinformationen und Pressebilder finden Sie hier: weltzeituhr-berlin.de/presse



PRESSEKONTAKT:

nic communication & consulting Bettina Melzer

Tel.: (030) 23 63 55 46

e-Mail: presse@weltzeituhr-berlin.de